

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 28.05.2019, um 19:30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Bürs stattgefundene 63. ordentliche Vollversammlung mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 62. ordentlichen Vollversammlung
2. Bericht des Obmannes über die Tätigkeiten im Jahr 2018
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2018
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
6. Beschlussfassung über die Verlängerung des bestehenden bzw. den Abschluss eines neuen Baurechtsvertrages mit der Firma Wachter Einrichtungen GmbH über die derzeit bereits genutzte Baurechtsfläche sowie einer zusätzlichen Fläche von rund 500 m² bis 700 m²
7. Beschlussfassung über die Verlängerung des bestehenden Mietvertrages mit der Fa. Gassner Stahlbau GmbH bis zum 31.12.2040
8. Beschlussfassung über die Verpachtung zusätzlicher Grundstücke an die Fa. Gassner Stahlbau GmbH bis zum 31.12.2040
9. Ehrungen
10. Vorschau 2019
11. Freie Aussprache – Allfälliges

Anwesende Personen:

Es sind 117 Mitglieder anwesend (siehe Beilage Anwesenheitsliste), davon 115 Vollmitglieder.

Die Vollversammlung war auf 19.00 Uhr angesetzt. Zu diesem Zeitpunkt waren weniger als die Hälfte der Mitglieder anwesend. Es wurde eine halbe Stunde zugewartet und anschließend eine Vollversammlung mit der angeführten Tagesordnung abgehalten. Die Vollversammlung war somit beschlussfähig.

Obmann Rainer Salomon eröffnete die 63. Vollversammlung um 19:30 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Im Besonderen begrüßte er den

Ehrenobmann: Dr. Rainhard Säly,
die Ehrenmitglieder: Michael Tschugmell, Erich Plangg,
Alt BGM Helmut Zimmermann,

den Bürgermeister Georg Bucher und den Vertreter der Pfarre, Manfred Kramer.

Zu den Tagesordnungspunkten 7. und 8. begrüßte der Obmann die Vertreter der Fa. Gassner Stahlbau GmbH, die Herren Albert Gassner, Gerhard Gassner und Gunther Lugauer.

Zum Tagesordnungspunkt 5. wurde Markus Wachter von der Wachter Einrichtungen GmbH begrüßt.

Entschuldigt: Martin Meyer, Wolfgang Säly, Sigfried Tschofen, Erwin Wachter, Alfons Haid, Elfriede Kohl, Elisabeth Erlbacher, Anton Schallert, Marina Rauch, Michael Rettenberger, Otto Wachter, Thomas Grass, Pfarrer Adrian und Sepp Kaspar.

Die Tagesordnung zur Vollversammlung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 29. April 2019 den Mitgliedern rechtzeitig übermittelt.

Anträge zur Tagesordnung waren bis zum 31.03.2019 einzubringen. Dies wurde auf der Homepage der Agrar und mit dem Rundschreiben vom 29. Jänner 2019 den Mitgliedern mitgeteilt. Von den Mitgliedern wurden **keine Anträge** eingebracht.

Einleitend wird festgehalten, dass bei der Vollversammlung nur anwesende Vollmitglieder stimmberechtigt sind. Am Erscheinen verhinderte Mitglieder können sich nicht durch stimmberechtigte Mitglieder, Ehegatten oder volljährige Kinder durch schriftliche Vollmacht bei der Stimmabgabe vertreten lassen. Dies ist nur bei der Wahl des Aufsichtsrates oder des Ausschusses möglich (Statuten § 9 Vollversammlung). Zum Tagesordnungspunkt 8. erfolgt eine schriftliche Abstimmung, alle anderen Beschlüsse erfolgen per Handzeichen.

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wurde, stellte Gerhard Gassner die Firma Gassner Stahlbau vor und erklärte, warum zusätzliche Lagerflächen notwendig ist.

Einige Daten des Unternehmens:

Im Jahr 1970 wurde ein Grundstück mit 5.000 m² von der Agrar Bürs erworben und im Jahr 2007 eine Lagerfläche mit 6.963 m² von der Agrar Bürs gepachtet.

Standort Bürs:

rund 220 Mitarbeiter, 42.000 m² Betriebsfläche, 7.000 Tonnen Stahlverbrauch pro Jahr, 65,7 Tonnen Schweißdrahtverbrauch pro Jahr.

Produktionsstückzahlen 2019/20

rund 2.500 Sessel, rund 450 Stützen, rund 3.000 Kabinengehänge.
Die Auslieferung der Produkte erfolgt weltweit.

Der Fa. Gassner Stahlbau fehlen rund 6.000 m² Lagerfläche. Mit dem Ansuchen für zusätzliche Lagerflächen ist die Fa. Gassner schon vor einigen Jahren bzw. immer wieder an die Agrar herantreten. Auf dem neuen Lagerplatz sollen Stützen und Sessel gelagert werden. Durch den neuen Lagerplatz hat die Firma mehr Flexibilität in der Fertigung (ganzjährige Produktion) und es werden Transportwege eingespart. Es wird nicht die gesamte Fläche asphaltiert.

Fragen und Wortmeldungen einiger Mitglieder wurden beantwortet. Die Vertreter der Fa. Gassner verlassen nach der Präsentation die Sitzung.

1. Genehmigung der Niederschrift der 62. ordentlichen Vollversammlung

Die Niederschrift der 62. ordentlichen Vollversammlung wurde auf der Homepage der Agrar veröffentlicht, lag in der Verwaltung zur Einsichtnahme auf und wurde zusätzlich im Schaukasten beim Verwaltungsgebäude ausgehängt.

Nachdem keine Änderungen bzw. Ergänzungen gewünscht werden, gilt die Niederschrift als **genehmigt**.

2. Bericht des Obmannes über die Tätigkeiten im Jahr 2018

Gedenken an die im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder

Im Jahr 2018 sind folgende Mitglieder bzw. Nutzungsberechtigte in chronologischer Reihenfolge verstorben:

Frau Rettenberger Judith
 Herr Wachter Kurt
 Herr Plangg Albert
 Herr Holzknecht Wolfgang
 Frau Plangg Anna Elisabeth
 Herr Thaler Karl
 Frau Vonbun Hilda

Die Agrargemeinschaft wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht über die Entwicklung des Mitgliederstandes

Mitgliederstand per 31.12.2017	416 Mitglieder
Neuaufnahmen im Jahr 2018	14 Mitglieder
Todesfälle	7 Mitglieder
Umgezogen	9 Mitglieder
das ergibt einen Mitgliederstand per 31.12.2018 von gesamt	414 Mitglieder

Die neu aufgenommenen Mitglieder im Jahr 2018:

Vonbun Stefan, Wachter Mike, Meyer Andrea, Erlbacher Natalie, Corn Sandro, Meyer Katharina, Balter Ramona, Bürkle Roland, Zimmermann Christoph, Thaler Reto, Tschabrun Tatjana, Schnedl Sarah, Fetzel Richard und Frick Viktoria Maria.

Jahresrückblick 2018

Anfang Februar 2019 wurde wieder ein Folder mit einer Rückschau auf das vergangene Jahr an alle Bürser Haushalte verschickt. Der Obmann bedankt sich bei Kathrin Mair für das Erstellen des Folders und bei den Verfassern der Berichte.

Wahl Verwaltungsausschuss

Am 8. Juni 2018 fand die Wahl des Verwaltungsausschusses statt. Der Obmann bedankt sich im Namen des gesamten Ausschusses für das entgegengebrachte Vertrauen.

Forstliche Belange 2018

Dickungspflege und Aufforstung

Die Dickungspflege ist eine Maßnahme zur Bestandsregulierung in der Forstwirtschaft. Im letzten Jahr wurden wieder ca. 30 ha des Jungwaldes geläutert.

Die Aufforstung wurde planmäßig fortgesetzt. Im Jahr 2018 wurden rund 9.000 Pflanzen in geräumten Sturmflächen gesetzt.

Von den Nadelhölzern wurden hauptsächlich Tanne, Lärche, Douglasie und Kiefer gepflanzt. Diese Bäume sind Tiefwurzler und halten den immer häufiger werdenden Stürmen besser stand.

Holznutzung im Jahr 2018

An Mitglieder wurden 2018 ausgegeben:

Brennholz / Ballen	ca.	827	rm
Brennholz ofenfertig	ca.	160	rm
Brennholz lang	ca.	7	fm
Schnittholz	ca.	33	fm
Rundholz	ca.	40	fm
Pfosten (Weichholz und Akazien)	ca.	67	Stück
Astholz	ca.	23	fm

An Nichtmitglieder wurden 2018 verkauft:

Brennholz	ca.	318	fm
Schnittholz	ca.	8	fm
Rundholz	ca.	2.053	fm Fichte / Tanne / Lärche
Hackschnitzel	ca.	2.001	srm
Humus	ca.	407	m ³
Schotter		0	m ³
Materialeinbringung		0	m ³

Das ausgegebene Brennholz und die Hackschnitzel entsprechen einer Energiemenge von rund 5 Mio. Kilowattstunden bzw. es können damit rund 850 Wohnungen beheizt werden.

Ferialarbeiter

Im Sommer 2018 beschäftigte die Agrargemeinschaft wieder 5 Ferialpraktikantinnen bzw. Ferialpraktikanten. Die Ferialpraktikanten bekommen neben einem Ferialjob auch einen Einblick, welche Anstrengungen für einen intakten Wald erbracht werden müssen.

In den Ferien 2018 übernahm die Agrargemeinschaft für einen Tag die Betreuung bei der Kinder Aktiv Woche der Gemeinde Bürs.

Alpe und Weide 2018

Alpe Salonien:

Am 14. Juni 2018 begann die Alpsaison. Der gemeinsame Alpabtrieb erfolgte am 18. September 2018. In den 97 Tagen verbrachten 128 Rinder aus Bürs und 262 Rinder aus dem Ländle die Sommer im Rellstal. Es wurden auch Wasserbüffel aufgetrieben. Hirt über die 390 Stück Vieh war Thomas Muxel aus Au, der die Tiere zur vollsten Zufriedenheit der Landwirte betreut hat.

Für das Hirtenhaus wurde eine neue Wasserfassung erstellt. Die Wasserleitung zum Brunnen beim unteren Stafel wurde erneuert und gewährleistet jetzt auch in trockenen Sommern eine gute Wasserversorgung für das Vieh.

Durch die geleisteten Arbeitsstunden der Landwirte, der Mitglieder im Zuge des Gemeinschaftsdienstes und unserer Mitarbeiter konnten der Betrieb der Alpe und die Weideflächen weiter verbessert werden.

Alpmeister im Jahr 2018 war Sigurd Bürkle.

Der Obmann bedankt sich bei den 14 Mitgliedern des Alpenvereins Vorarlberg, insbesondere beim Organisator Anton Schallert, für das Schwenden in der Alpe.

Weide Bremschl und Spial:

Vom 28. April bis zur Alpauffahrt am 14. Juni weideten 137 Rinder im Bremschl und ab dem 18. Mai 36 Stück Vieh auf der Spial. Nach der Rückkehr von der Alpe Salonien verbrachten 105 Rinder den Herbst auf der Bremschlweide und 32 Stück Vieh auf der Spial. Für den ordentlichen Weidebetrieb sind laufend Instandhaltungen an Zäunen und Brunnen, sowie das Ausmähen von Flächen notwendig. Diese Arbeiten werden durch Arbeitseinsätze der Landwirte, den Gemeinschaftsdienst der Mitglieder und durch die Agrar-Mitarbeiter erbracht.

Im Jahr 2018 wurde bei der Weideunterführung bei der Autobahn die Böschung befestigt und ein Maschendrahtzaun errichtet.

Weidemeister im Jahr 2018 war Alexander Grass.

Ochsenalpe:

Alpauffahrt: 14.06.2018

Alpabfahrt: 15.09.2018

52 Stück Vieh wurden aufgetrieben. 2 Tiere mussten nach Absturz getötet und ins Tal geflogen werden. 1 Tier wurde vom Blitz erschlagen. Sepp Kiesling hat die Ochsenalpe bestoßen.

Alp- und Weideabrechnung

Die Alp- und Weideabrechnung wurde durch Alpmeister Sigurd Bürkle dem Ausschuss und Aufsichtsrat vorgelegt. Aufgrund rückläufiger Auftriebszahlen und fallender Fördergelder von Seiten der AMA, konnte kein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Die fehlenden Finanzmittel wurden von der Agrargemeinschaft übernommen.

Bericht von den Neuwahlen des Alpkomitees

Wenn sich der Verwaltungsausschuss neu zusammensetzt, muss laut Statuten § 38 auch der Unterausschuss, das Alpkomitee, neu gewählt werden.

Die Wahl des Alpkomitees fand in der Landwirteversammlung am Mittwoch, den 3.10.2018 statt. Das Alpkomitee wird parallel mit dem Verwaltungsausschuss für jeweils 4 Jahre nominiert.

Alexander Grass wurde zum Alpmeister und Florian Tschugmell zum Weidemeister gewählt. Die nominierten drei Vertreter der Landwirte sind: Sigurd Bürkle, Thomas Wachter und Sigfried Witwer.

Der Delegierte des Ausschusses in das Alpkomitee ist Wilfrid Plangg.

Das Alpkomitee setzt sich somit wie folgt zusammen:

Obmann:	Rainer Salomon
Delegierter des Ausschusses:	Wilfrid Plangg (im Vorstand für Landwirtschaft zuständig)
Alpmeister:	Alexander Grass
Weidemeister:	Florian Tschugmell
Vertreter der Landwirte:	Sigurd Bürkle, Thomas Wachter, Sigfried Witwer

Zimbahüle im Rellstal

Künftig werden Arbeiten für das Zimbahüle durch den Gemeinschaftsdienst erledigt. Marina Salomon hat sich bereit erklärt, die Betreuung des Zimbahüles zu übernehmen. Dafür bedankt sich der Obmann bei Marina Salomon.

Das Zimbahüle ist heuer bis auf wenige Tage restlos ausgebucht. Für die Vermietung wird eine neue Leitlinie ausgearbeitet.

Ab 1. Jänner eines jeden Jahres können Interessierte sich anmelden. Ab dem 31. März erfolgt die Zuteilung. In den Schulferien werden Familien mit Kindern bevorzugt, und es

werden zuerst jene berücksichtigt, welche noch nie im Zimbahüle den Urlaub verbringen konnten.

Durch die große Nachfrage ist eine Verpachtung während der Schulferien derzeit nur wochenweise möglich.

Bericht Jagdgenossenschaft

Am 31.01.2019 fand die 30. Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bürs statt. Josef Kaspar jun. hat seinen Rücktritt als Obmann der Jagdgenossenschaft Bürs mitgeteilt und Bernhard Butzerin ist nach langjähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Jagdausschuss ausgetreten. Als neue Mitglieder wurden Otmar Bürkle anstelle von Bernhard Butzerin und Armin Wachter anstelle von Josef Kaspar jun. in den Jagdausschuss gewählt.

Der Jagdausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Armin Wachter (im Vorstand für jagdliche Belange zuständig)
Obmann Stv. und Kassier:	Peter Marlin
weitere Mitglieder:	Otmar Bürkle, Florian Tschugmell
Vertreter der Gemeinde:	Werner Plangg

Ersatzmitglieder:

Sigurd Bürkle
 Alexander Grass
 Sigfried Witwer
 Thomas Wachter
 Raimund Rauch (als Vertreter der Gemeinde)

Angelegenheit Jagd, Jagdjahr 2018/19

Eigenjagd Zaluanda

Abschussplanerfüllung: Vorgabe / getätigte Abschüsse

Rotwild:	11 / 8Stück
Rehwild:	1 / 1Stück
Gamswild:	0 / 2Stück
Steinwild:	0 / 0Stück

Genossenschaftsjagd Bürs

Abschussplanerfüllung: Vorgabe / getätigte Abschüsse

Rotwild:	7 / 4Stück
Rehwild:	32 / 35Stück
Gamswild:	0 / 23Stück
Steinwild:	0 / 0Stück

Das Jagdschießen in der Bürser Schlucht fand am 18. und 19. Mai 2019 statt. Für diese Veranstaltung wurde der Jägerschaft die Kaltlagerhalle zur Verfügung gestellt.

Neuanschaffung Maschinen und Geräte

Es wurden 6 neue Motorsägen und die Wickelmaschine für das Einpacken des ofenfertigen Brennholzes angeschafft. Der Kraftstoff für die Motorsägen musste aus Gesundheitsgründen (Gesetzesvorgabe) umgestellt werden.

Sicherheitshelme mit Sprechfunk wurden für unsere Mitarbeiter angeschafft. Das trägt wesentlich für die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter bei.

Grundstücksangelegenheiten

Grundverkäufe bzw. kostenlose Abgabe

Laut § 12 Abs. j) kann der Ausschuss über den Verkauf von Liegenschaften bis 10 ar entscheiden, wobei der Aufsichtsrat mit Sitz und Stimme beizuziehen ist. Solche Entscheidungen sind der Vollversammlung nachträglich zur Kenntnis zu bringen.

Übereinkommen mit der Republik Österreich (ASFINAG)

Der Obmann teilt mit, dass die Agrargemeinschaft mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung) im Zusammenhang mit der Fahrstreifenerweiterung der S 16 Arlberg Schnellstraße (Ast Bludenz-Montafon bis Glasbühel) ein Übereinkommen zur Grundeinlöse abgeschlossen hat. Es wurden aus dem GSt. 1963/2 rund 960 m² verkauft.

Grund für die Gehsteig-Errichtung Krüzbühel

Im Bereich der neuen Wohnanlage Krüzbühel wurde ein Gehsteig errichtet. Die Agrar hat dafür aus der Liegenschaft GStNr. 1516 rund 29 m² und aus der Liegenschaft GStNr. 1517 rund 4 m² an das Öffentliche Gut unentgeltlich abgetreten. Auch die anderen betroffenen Grundbesitzer haben dafür unentgeltlich Grund zur Verfügung gestellt.

Sonstige Grundstücksangelegenheiten

Mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung) wurde ein Übereinkommen zur temporären Nutzung des GSt. 1808/2 als Baustelleneinrichtungsfläche abgeschlossen. Die Baustelleneinrichtungsfläche wird für den Umbau der Anschlussstelle Bludenz/Bürs (Kreisverkehr) an der A14 Rheintalautobahn, voraussichtlich für drei Jahre benötigt (ca. 5.000 m²).

Den Baufirmen Jäger und Porr wurde aus dem GSt. 1800/1 (gegenüber Brücke Ivoclar) eine temporäre Baustelleneinrichtungsfläche im Ausmaß von rund 700 m² (Länge rund 50 m, Breite rund 14 m) zur Verfügung gestellt. Dies wurde erforderlich, weil die oben angeführte Baustellenfläche durch die Illwerke-Leitung überspannt ist, und dort nicht alle Materialien / Container, etc. abgestellt werden dürfen (Brandgefahr).

Getzner Parkplatz

Das Baurecht ist inzwischen im Grundbuch eingetragen.

Firma Zech Kies GmbH – Kauf- und Tauschvertrag

Die Grundbucheintragung ist noch nicht erfolgt und der Kaufpreis an die Agrar noch nicht bezahlt. Die grundverkehrsbehördliche Genehmigung liegt noch nicht vor. Die Agrar Bürs verrechnet bis zur endgültigen Kaufabwicklung weiterhin die vereinbarte Miete.

Firma Getzner – Zwischenlagerung von Abbruchmaterial

Die Firma Getzner hat im März mit dem Abbruch des Kanals (Viadukt) begonnen. Für das Zwischenlagern von Abbruchmaterial hat die Agrar der Fa. Getzner ein Grundstück orographisch rechts des Schesabaches (Schesaloch) zu Verfügung gestellt.

Grundstücke aus der Verlassenschaft nach Günter Müller

Der Ausschuss hat beschlossen, die Grundstücke aus der Verlassenschaft von Günter Müller, sofern es die Grundverkehrskommission zulässt, zu kaufen. Markus Wachter hat über einige dieser Grundstücke einen Optionsvertrag über den Kauf mit Günter Müller abgeschlossen. Markus Wachter hat zugesichert, die Agrar nach Möglichkeit beim Kauf zu unterstützen.

Sonstiges

Viehtriebweg Klosteralpe

Der Viehtriebweg zur Klosteralpe wurde saniert bzw. teils neu angelegt. Die Kosten wurden durch das Kloster St. Peter bzw. durch Förderungen abgedeckt.

Der Beitrag der Agrar zur Wegverbesserung bestand im Wesentlichen in der Arbeitsleistung, welche teils auch durch Förderung rückerstattet wurde.

Für die Bewirtschaftung der Waldfläche bringt der sanierte bzw. neu angelegte Weg auch Vorteile für die Agrar. Kleinere Reparaturen am Weg sind heuer noch zu erledigen. Dafür sind noch Fördermittel vorhanden.

Neue Homepage

Die Homepage der Agrar wurde durch Markus Jäger neu erstellt. Es kann ein Newsletter abonniert werden. Zudem sind mittels Registrierung und Passwort die Protokolle für unsere Mitgliedern wieder zugänglich.

Für die Erstellung der neuen Homepage bedankt sich der Obmann bei Markus Jäger recht herzlich. Auch an Bernhard Morscher wird ein Dank ausgesprochen, der bis zur Neuerstellung die alte Homepage gewartet hat.

Gemeinschaftsdienst

In der 464. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 9.10.2018 wurde der Beschluss gefasst, den Frondienst in Gemeinschaftsdienst umzubenennen.

Der Ausschuss hat in dieser Sitzung auch beschlossen, dass ein(e) Nutzungsberechtigte(r) ihr (sein) Brennholz an einen Verwandten im 1. Verwandtschaftsgrad weitergeben darf, sofern der Verwandte in Bürs wohnt.

Eine Weitergabe von Brennholz an Verwandte im 1. Verwandtschaftsgrad, welche nicht in Bürs wohnen, ist nicht gestattet.

Beteiligung am Kleinkraftwerk Alvier

Die Mitglieder der Agrargemeinschaft wurden angeschrieben, ob eine Beteiligung am Alvierkraftwerk gewünscht wird. Diesbezüglich fand am Freitag, 10. Mai 2019 eine Besichtigung des Kraftwerkes mit anschließender Information statt.

Die Agrargemeinschaft beteiligt sich mit 5 Prozent.

Spenden Gassner-Fonds

Am 20.11.2018 fand bei der Fima Gassner die Spendenübergabe an die Bürser Vereine statt. Die Vereine bedankten sich bei der Fa. Gassner und bei der Agrargemeinschaft für die großzügige Spende.

Sonstige Spenden

Im laufenden Jahr wurden wieder gezielt Geld- und Holzspenden gemacht. Das für den Funken notwendige Holz wurde zur Verfügung gestellt, ebenso das Brennholz für den Schiclub und das Holz für den Werkunterricht an den Schulen.

Am Ende des Berichtes bedankt sich der Obmann

- beim Bürgermeister der Gemeinde Bürs, Georg Bucher, für die gute Zusammenarbeit und für die Zurverfügungstellung der Aula,
- beim Alpkomitee, dem alten Alpmeister Sigurd Bürkle und dem neuen Alpmeister Alex Grass, sowie dem Weidemeister Florian Tschugmell,
- bei Sepp Kiesling für das Bestoßen der Ochsenalpe,
- bei den Verantwortlichen der Eigenjagd Zaluanda und der Jagdgesellschaft Bürs für die Erfüllung des Abschussplanes,
- beim Vorsitzenden des Aufsichtsrates Martin Meyer mit seinen Aufsichtsratskollegen Lukas Salomon, Wolfgang Säly und Martin Wachter,

- beim Verwaltungsausschuss und bei den Vorständen Armin Wachter und Wilfried Plangg für die rege Mitarbeit und für die großartige Unterstützung,
- bei Ruth Gassner, Erika Butzerin und dem Betriebsleiter Michael Vonbank und seinen Mitarbeitern Stefan Loretz, Manuel Marlin, Filip Hödl und Tobias Greifeneder für die geleistete Arbeit im Jahr 2018.

3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2018

Der Rechnungsabschluss für 2018 wurde wiederum von Sekretärin Ruth Gaßner gemeinsam mit der Steuerberatungskanzlei Zobel und Kofler erstellt.

Lukas Salomon präsentiert in Vertretung von AR-Vorsitzenden Martin Meyer (Urlaub) die Gewinn- und Verlustrechnung an Hand einer Folie.

4. Bericht des Aufsichtsrates

Gemäß den Satzungen der Agrargemeinschaft Bürs hat der Aufsichtsrat die finanziellen Aufzeichnungen zu überprüfen. Die Verwaltungs- und Rechnungsgeschäfte überwachte der Aufsichtsrat durch die Teilnahme an den Vorstands- und Ausschusssitzungen.

Nachfolgend die Ergebnisse der Überprüfung des Jahresabschlusses 2018 am 8. Mai 2019 durch Wachter Martin, Haid Alfons, Rauch Thomas und Salomon Lukas:

- Die letztjährigen Salden wurden korrekt auf das heurige Geschäftsjahr übertragen.
- Die Belege sind ordentlich aufbewahrt und wurden sachlich richtig verbucht. Dies wurde stichprobenhaft bei einzelnen Aufwands- und Ertragsbelegen überprüft. Dem 4-Augen-Prinzip gemäß, überprüfte und zeichnete der Obmann alle Belege ab.
- Die in der Bilanz angeführten Geldbeträge stimmten mit den Kontoauszügen und Sparbüchern überein. Alle Finanzanlagen wurden sicher und zu bestmöglichen Zinssätzen veranlagt.
- Die Kassabuchaufzeichnungen deckten sich mit dem aktuellen Bargeldstand.
- Gegenüber dem Finanzamt und der Gebietskrankenkasse bestanden keine Verbindlichkeiten.
- Die Vorschreibungen des Baurechtzinses wurden korrekt abgerechnet und Subventionen soweit als möglich, immer beantragt.
- Die Umsatzsteuer- und Körperschaftssteuererklärungen, sowie der Jahresabschluss wurden von Frau Ruth Gassner erstellt und von der Steuerberaterpartnerschaft Zobel und Kofler geprüft und für in Ordnung befunden.

Lukas Salomon bedankt sich im Namen des Aufsichtsrates bei Betriebsführer Michael Vonbank und seinem Team für die geleistete Arbeit. Ebenso bei Obmann Rainer Salomon und den Vorstandskollegen Wilfried Plangg und Armin Wachter für ihr sorgfältiges und gewissenhaftes Wirken.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

ANTRAG:

Lukas Salomon stellt gemäß § 18 der Satzungen der Agrargemeinschaft Bürs, in Vertretung des Aufsichtsratsvorsitzenden Martin Meyer den Antrag, den Jahresabschluss 2018 zu genehmigen, den Vorstand und die Verwaltung zu entlasten und die Zuführung des ausgewiesenen Bilanzgewinnes in Höhe von EUR 5.770,83 auf freie Rücklage zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Vollversammlung **einstimmig** angenommen.

6. **Beschlussfassung über die Verlängerung des bestehenden bzw. den Abschluss eines neuen Baurechtsvertrages mit der Firma Wachter Einrichtungen GmbH über die derzeit bereits genutzte Baurechtsfläche sowie einer zusätzlichen Fläche von rund 500 m² bis 700 m²**

Wie den meisten Mitgliedern bereits von der letzten Vollversammlung bekannt, möchte die Firma Wachter Einrichtungen GmbH ihren Betrieb erweitern. Dazu benötigt die Firma Wachter zu der bereits bestehenden, im Baurecht gepachteten Fläche noch zusätzlich bis zu 700 m² Grundfläche der Agrar.

Markus Wachter stellt anhand einer Power Point Präsentation die Firma und die zukünftigen Pläne der Wachter Einrichtungen GmbH vor.

Einige Daten des Unternehmens:

Das Unternehmen wurde im Mai 2003 in Bludenz gegründet, am 28.05.2010 erfolgte die Neueröffnung in Bürs, Almteiweg 7.

Produktsortimente: Wohnzimmer, Esszimmer, Küchen, Schlafzimmer, Bäder, Büromöbel, Sitzmöbel, Garderoben,

3 Inhaber und 16 Mitarbeiter,

Zukunftspläne: Erweiterung der Abstellflächen, Erhöhung der Mitarbeiterzahl.

Nach der letzten Vollversammlung haben einige Gespräche zwischen der Firma Wachter und dem Vorstand der Agrar stattgefunden. Es wurde mitgeteilt, dass ein Verkauf der Liegenschaft nicht in Frage kommt.

Seitens der Fa. Wachter wurde anschließend der Wunsch geäußert, einen Baurechtsvertrag auf 50 Jahre, zusätzlich mit der Option einer 2-maligen Verlängerung um jeweils 10 Jahre, abzuschließen.

Mit der längeren Laufzeit möchte die Fa. Wachter den Betrieb auch für ihre Nachkommen sichern.



Rot umrandete Fläche wird zusätzlich benötigt.

Vom Obmann werden anhand einer Folie die Daten des bestehenden Baurechtsvertrages bekannt gegeben:

Dauer best. Baurechtsvertrag:

30.09.2009 bis 30.09.2039 mit der Option einer 2-maligen Verlängerung um jeweils 10 Jahre (01.10.2039 bis 30.09.2049 und 01.10.2049 bis 30.09.2059). Bei der Option erfolgt eine neue Ermittlung des Bauzinses durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen und es wird auf den ermittelten Betrag ein Bürgerrabatt von 15 % gewährt.

Baurechtsfläche derzeit: 1.500 m²

Jährlicher Bauzins: 14.250,-- EUR 9,50 EUR pro m²
Ein Bürgerrabatt von EUR 1,80 pro m² ist im obigen Preis berücksichtigt.

Wertsicherung Bauzins: arithm. Mittel von Verbraucherpreisindex, Baukostenindex,

Bauzins im Jahr 2018 inkl. Wertsicherung (19,90%) EUR 17.085,75,

Bauzins im Jahr 2018: 11,39 EUR pro m²
ohne Bürgerrabatt wäre der Bauzins: 13,55 EUR pro m²

Die Frage von Doris Riesch, was mit dem Bürgerrabatt von 15 % geschieht, wenn die Wachter Einrichtungs-GmbH verkauft wird, wird vom Obmann beantwortet und kann aus dem nachfolgenden Antrag entnommen werden.

Nach Diskussion und Beantwortung der Fragen stellt der Obmann nachfolgenden

ANTRAG:

Abschluss eines neuen, bzw. Abändern des bestehenden Baurechtsvertrages mit folgenden Eckdaten:

Laufzeit 50 Jahre mit der Option einer 2 maligen Verlängerung um jeweils 10 Jahre, Bedingungen der 2 maligen Verlängerung wie im derzeit bestehenden Baurechtsvertrag.

Für das im Baurecht mit Baurechtsvertrag vom 28.09.2009 bereits abgegebene Grundstück (GSt. 1800/4, 1.500 m²) werden die Baurechtspreise und die Bedingungen des alten Vertrages bis zum 30.09.2039 übernommen. Nach dem 30.09.2039 gelten auch für das GSt. 1800/4 mit den 1.500 m² die Bedingungen und die Baurechtspreise, welche für das zusätzlich neue Grundstück vereinbart werden.

Der neue, bzw. abgeänderte Baurechtsvertrag beinhaltet die zusätzlich gewünschten 500 m² bis 700 m².

Der Baurechtspreis für die zusätzlichen 500 bzw. max. 700 m² wird den derzeitigen Baurechtspreisen angepasst. Auf den festgelegten Baurechtspreis erhält die Wachter Einrichtungs-GmbH einen Bürgerrabatt von 15%, jedoch nur solange ein oder mehrere Mitglieder der Agrargemeinschaft Bürs Mehrheitseigentümer der Wachter Einrichtungs-GmbH sind (Agrarmitglieder müssen zusammen mindestens 51 % an der Wachter Einrichtungs-GmbH halten), sonst gibt es die Ermäßigung nicht mehr.

Der Obmann informiert, dass der Ausschuss dem Antrag in der 465. Sitzung, vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung, einstimmig zugestimmt hat.

Der Obmann lässt über den Antrag mit Handzeichen abstimmen. Wahlberechtigt sind 115 Vollmitglieder. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

111 Stimmen Antrag angenommen
4 Stimmen Antrag abgelehnt
0 Enthaltung

Markus Wachter bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

7. Beschlussfassung über die Verlängerung des bestehenden Mietvertrages mit der Fa. Gassner Stahlbau GmbH bis zum 31.12.2040

Es wird vom Obmann der bestehende Mietvertrag anhand einer Folie erklärt:

Dauer des Mietvertrages: 01.01.2007 bis 31.12.2021

Mietfläche: 6.963 m²

Mietzins im Jahr 2018: 61.872,30 EUR

Mietzins im Jahr 2018: 8,88 EUR pro m²

Wertsicherung nach Verbraucherpreisindex 2005

Mit Stand 31.12.2018 hat Fa. Gassner an die Agrar rd. EUR 675.000,-- an Miete bezahlt. Zusätzlich hat Fa. Gassner pro Jahr EUR 15.000,-- an die Vereine gespendet. In den 12 Jahren somit EUR 180.000,--. Die Spende an die Vereine ist vertraglich nicht abgesichert und unterliegt keiner Indexanpassung.

Wenn in der heutigen Vollversammlung die Gassner Stahlbau GmbH die Zustimmung für zusätzliche Lagerfläche bekommt, wird ein gemeinsamer Mietvertrag erstellt und Gassner Stahlbau GmbH bezahlt für die Gesamtfläche einen Mietzins von EUR 11,70 pro m². Für die bestehende Fläche macht das eine Erhöhung von rund EUR 19.600,-- (EUR 81.467,--) aus. In der Mieterhöhung ist die Förderung an die Vereine enthalten. Die Zahlung unterliegt einer Indexanpassung.

Der Obmann würde sich verpflichten, solange es die finanziellen Möglichkeiten der Agrargemeinschaft zulassen, weiterhin jährlich die EUR 15.000,00 an Bürser Vereine zu spenden. Diesbezüglich bedarf es jedoch eines Ausschussbeschlusses.

Herbert Wachter weist darauf hin, dass die Vereinsspende über 15.000 Euro der KÖSt. unterliegt, wenn diese von der Agrar ausbezahlt wird.

Nach Beantwortung der gestellten Fragen stellt der Obmann folgenden

ANTRAG:

Beschlussfassung über die Verlängerung des bestehenden Mietvertrages mit der Fa. Gassner Stahlbau GmbH bis zum 31.12.2040

Nach Ablauf des bestehenden Mietvertrages (31.12.2021) soll mit der Fa. Gassner Stahlbau GmbH über die derzeit gepachtete Fläche (6.963 m²) ein neuer Mietvertrag abgeschlossen werden. Die Mietdauer des neuen Mietvertrages endet am 31.12.2040 ohne Kündigung und der Mietzins wird entsprechend erhöht. Sollte jedoch in der heutigen Vollversammlung unter Punkt 8. der Beschluss gefasst werden, der Fa. Gassner Stahlbau GmbH zusätzliche Lagerflächen zu vermieten, wird über die neue und alte Mietfläche ein gemeinsamer Mietvertrag erstellt und der Mietzins der alten Mietflächen von derzeit 8,88 EUR/m² (Stand Jahr 2018) auf 11,70 EUR/m² (Stand Jahr 2019) erhöht.

Nach der Erhöhung des Mietzinses wird die jährliche Spende an die Bürser Vereine in Höhe von EUR 15.000,00 nicht mehr von der Fa. Gassner Stahlbau GmbH ausbezahlt. Die Agrargemeinschaft kann aus dem erhöhten Mietzins Spenden an die Vereine vergeben.

Der Obmann informiert, der Ausschuss und der Aufsichtsrat haben dem Antrag in der vorliegenden Form, in der 467. Sitzung, vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung, einstimmig zugestimmt.

Der Obmann lässt über den Antrag mit Handzeichen abstimmen. Wahlberechtigt sind 115 Vollmitglieder. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

113 Stimmen Antrag angenommen
2 Stimmen Antrag abgelehnt
0 Enthaltung

8. Beschlussfassung über die Verpachtung zusätzlicher Grundstücke an die Fa. Gassner Stahlbau GmbH bis zum 31.12.2040

Wie den Ausführungen von Gassner Gerhard entnommen werden konnte, benötigt die Fa. Gassner Stahlbau GmbH dringend mehr Lagerfläche und ist schon sehr oft mit dieser Bitte an die Agrargemeinschaft Bürs herangetreten.

Im Vorfeld erläutert der Obmann anhand eines Planes, welche Grundstücke generell für den Vorstand noch zur Vergabe in Frage kommen und wie diese genutzt werden könnten.



Im Fall Gassner Stahlbau GmbH geht es um die Grundstücke zwischen Alnteilweg und der Autobahn ab dem Bahngleis der Illwerke bis zur Brücke im Bereich der Lagerhalle der Fa. Gassner Stahlbau GmbH. Es sind dies die Grundstücke mit den GStNr. 1878 (75 m²), 1872 (260 m²), 1869 (304 m²), 1862 (439 m²), 1859 (473 m²), 1858 (483 m²), 1855

(505 m²), 1850/1 (427 m²), 1847(471 m²) , 1846 (451 m²), 1843/1 (444 m²), 1842 (418), 1839 (389 m²) , 1838 (408 m²) , 1835 (422 m²), 1834 (434 m²), 1733 (246 m²) und 1734 (169 m²).

Die gesamte Fläche dieser Grundstücke beträgt laut Steuerkataster 6.818 m².

Die vorgelegten Planentwürfe des Lagerplatzes vom Architekturbüro Haller + Partner sind auf die mündlichen Angaben der ASFINAG abgestimmt. Laut Auskunft der ASFINAG ist ein Bauabstand von 10 m zur Autobahn einzuhalten. Die Bauverbotszone durch die Autobahn beträgt somit rund 1.850 m², sodass eine Fläche für die Gassner Stahlbau GmbH von rund 4.960 m² zur Anmietung verbleibt. In den Detailverhandlungen mit der ASFINAG wird versucht, diese Bauverbotszone so klein wie möglich zu halten, damit mehr Lagerfläche entsteht. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass nicht die gesamte Fläche asphaltiert wird.

Bisher konnte die Firma ihre Produkte auf dem Gelände der Fa. Werit lagern. Diese Flächen werden jedoch weniger, weil dort eine Produktionshalle gebaut wird. Gassner Stahlbau GmbH beschäftigt rund 170 ganzjährig Beschäftigte und bis zu 70 Leasingmitarbeiter.

Es geht wieder Grünland verloren, aus diesem Grund ist sich der Vorstand nicht einig. Ebenso gibt es im Ausschuss unterschiedliche Auffassungen.

Der Ausschuss hat dieses Thema in der 467. Sitzung behandelt und über den Antrag, wie er nun der Vollversammlung vorgelegt wird, schriftlich abgestimmt. Laut § 12 Abs. j) ist bei Grundabgaben der Aufsichtsrat mit Sitz und Stimme beizuziehen. Die Stimmabgabe durch den Ausschuss und Aufsichtsrat brachte, vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung, folgendes Ergebnis:

- 7 Stimmen für eine Vergabe an Gassner Stahlbau GmbH
- 4 Stimmen gegen eine Vergabe an Gassner Stahlbau GmbH
- 2 Enthaltungen

Obmann Rainer Salomon und die Vorstandskollegen Armin Wachter und Wilfried Plangg präsentieren anhand einer Power Point Präsentation ausführlich ihre Argumente. Der Obmann spricht sich für eine Verpachtung aus. Die Vorstandsmitglieder Armin Wachter und Wilfried Plangg sprechen sich gegen eine Verpachtung aus. Die präsentierten Folien mit den Argumenten liegen zur Einsichtnahme in der Verwaltung auf.

Wortmeldungen gegen eine Vergabe an die Gassner Stahlbau GmbH folgen von: Herbert Wachter, Manuel Witwer, Alexander Grass, Florian Tschugmell, Sigurd Bürkle, Monika Felder.

Wortmeldungen für eine Vergabe folgen von:
Bgm. Georg Bucher, Markus Wachter, Oswald Tschugmell.

Nach einer regen Diskussion stellt der Obmann folgenden

ANTRAG:

Beschlussfassung über die Verpachtung zusätzlicher Grundstücke an die Fa. Gassner Stahlbau GmbH bis zum 31.12.2040

Der Obmann stellt den Antrag, die Grundstücke mit den GStNr. 1878, 1872, 1869, 1862, 1859, 1858, 1855, 1850/1, 1847, 1846, 1843/1, 1842, 1839, 1838, 1835, 1834, 1733 und 1734, zu einem Mietzins von 11,70 EUR/m² an die Firma Gassner Stahlbau GmbH bis zum 31.12.2040 zu verpachten. Die Gesamtfläche der Grundstücke beträgt laut Steuerkataster 6.818 m². Durch die Bauverbotszone an der Autobahn können eventuell jedoch nur rund 5.000 m² verpachtet werden. Bezüglich Bauverbotszone werden mit der ASF- NAG Gespräche aufgenommen, damit die Bauverbotsfläche geringer gehalten werden kann. Es soll aus den ob genannten Grundstücken die maximal mögliche Fläche an die Firma Gassner Stahlbau verpachtet werden.

Der Obmann lässt über diesen Antrag schriftlich abstimmen. Wahlberechtigt sind 115 Vollmitglieder. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

114	abgegebene Stimmen
59	Stimmen Antrag angenommen
55	Stimmen Antrag abgelehnt

Die Stimmen wurden durch den Aufsichtsrat ausgezählt.

9. Ehrungen

Am 8. Juni 2018 fand die Wahl des Verwaltungsausschusses statt. Es sind einige Ausschussmitglieder nicht mehr zur Wahl angetreten und somit nicht mehr im Ausschuss.

Seit der letzten Wahl nicht mehr im Ausschuss sind:

Monika Felder
Leo Schrottenbaum
Raimund Rauch
Ehrenmitglied Erich Plangg
Ehrenobmann Dr. Reinhard Säly

nicht mehr im Vorstand:

Peter Marlin
Florian Tschugmell
der frühere Obmann Sepp Kaspar

Der Obmann bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Vorstands- und Ausschussmitgliedern für ihre Zeit und wertvolle Mitarbeit recht herzlich. Ein besonderer Dank an Sepp Kaspar und Reinhard Säly, die mir immer für Auskünfte zur Verfügung stehen. Ebenso an Sigurd Bürkle für seine wertvolle Arbeit als Alpmeister und gewissenhaften Alp- und Weideabrechnung. Sigurd war von 1996 mit einer kleinen Unterbrechung bis 2018 Alpmeister. Es werden Gutscheine an die ausgeschiedenen Mitglieder überreicht.

Der Ausschuss hat in der 467. Sitzung am 25. April 2019 beschlossen, Peter Marlin die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Peter war von 1992 bis 1996 im Vorstand, von 1996

bis 2014 im Ausschuss und von 2014 bis 2018 wieder im Vorstand der Agrargemeinschaft Bürs und somit 26 Jahre lang tätig. Herzliche Gratulation und vielen DANK!
Peter Marlin wird die Ehrenurkunde und ein Geschenk überreicht.



10. Vorschau 2019

Instandhaltung Bremschl und Spial:

Sanierung Brunnenträge,
Ablauf Weideunterführung bei der Autobahn,
neue Zaunlattung Bremschel u. Spial

Instandhaltung Alpe:

Vordach und Betonplatte Alphütte,
Schwenden Alpfläche,
Obere Sennhütte Dach neu eindecken und ausräumen,
Untere Sennhütte ausräumen und sanieren der Mauern

Vergabe Planung Zollhaus

Verwaltungsgebäude:

Klimatisierter Serverschrank,
Das Dach muss neu eingedeckt werden

Kreisverkehr:

Bauzeit rund drei Jahre
Agrar stellt für diese Zeit Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung

Grundstück neben Parkplatz Getzner:

noch bis 31.03.2020 an Getzner verpachtet

Forstliche Maßnahmen

Schadholzaufbereitung:

Die Mitarbeiter werden fast das ganze Jahr mit der Schadholzaufbereitung beschäftigt sein. Windwürfe, Schneebruch und durch die Trockenheit im Jahr 2018 Borkenkäferbefall an Fichten und Tannen. Zusätzliche Nutzungen werden aufgrund des schlechten Holzpreises nicht vorgenommen.

Läuterungen und Jungwuchspflege:

Läuterungen auf der Schaß, Buchwald und Spial, Ausmähen der Jungwuchsflächen, Aufforsten der Schlagflächen im Buchwald und auf der Spial.

Durchforstung: Am Zalum soll im Herbst eine Durchforstung vorgenommen werden.

Ausholzen Stellischroffa mit Wildbach, Gemeinde und Agrar.

Brennholzaufbereitung: rund 1.000 rm (1.000 Ballen).

Forstschutz: etliche Wildzäune müssen repariert und Jungpflanzen gegen Verbiss gestrichen werden, Erstellen von Einzelschutzmaßnahmen.

Verbauungen bzw. Sanierung:

Forststraße am Guscha, Viehtriebweg Ochsenalpe (händisch) sanieren bzw. räumen, Entwässerungsprojekt Matetsch mit Illwerke und Wildbach, Verbauung Schneeböcke Küchele, Reparaturen an einigen Heubargen auf der Schaß, Brunnetobel, Leuetobel und Plattenbach räumen.

Vorschau G u V 2019:

Der betriebliche Aufwand und der Materialaufwand sollten in etwa gleich bleiben. Geplant ist die Anstellung eines halbtägigen Geschäftsführers, wodurch sich der Personalaufwand erhöhen wird. Über dieses Thema wurde schon in der letzten Vollversammlung diskutiert. Der Obmann fragt die Anwesenden nach deren Meinung.

Wortmeldung Raimund Rauch: Es wird schwierig sein, einen halbtägigen Geschäftsführer zu bekommen. Fragen nach den Aufgaben des Geschäftsführers werden beantwortet.

Nach der Diskussion, hauptsächlich zum Thema Geschäftsführer stellt der Obmann den

ANTRAG:

- *die Vorschau 2019 zu genehmigen,*
- *die Geschäftsführerstelle auszuschreiben und*
- *dem Ausschuss eine Vollmacht zu erteilen, einen Geschäftsführer einzustellen.*

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

11. Freie Aussprache – Allfälliges

Der Obmann berichtet, dass die Statuten in Bezug auf den Wahlmodus überarbeitet werden und der Ausschuss Überlegungen angestellt habe, die Statuten dahin gehend zu ändern, dass in Hinkunft für die Abgabe von landwirtschaftlichen Flächen Beschlüsse mit 2/3 Mehrheit erforderlich sein sollten.

Manfred Kramer bedankt sich im Namen des Pfarrgemeinderates für die Unterstützung bei der Sanierung des Vorplatzes bei der Friedenskirche.

Bgm. Georg Bucher bedankt sich beim Vorstand und Ausschuss für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Raimund Rauch meint, dass die im Bericht des Obmannes, Tagesordnungspunkt 2, angeführten Zahlen beim Punkt forstliche Belange 2018 nicht stimmen. Um dies zu klären soll in nächster Zeit eine Besprechung mit Raimund Rauch stattfinden.

Ende der Sitzung 23.01Uhr

Schriftführerin:

Kathrin Mair

Der Obmann

Rainer Salomon